

Medienmitteilung

Die Credit Suisse veröffentlicht Ergebnisse für das dritte Quartal 2015

- **Ausgewiesener Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 861 Mio.**
- **Ausgewiesener Reingewinn von CHF 779 Mio.**
- **Sowohl im Private Banking & Wealth Management als auch im Investment Banking wurden die Ergebnisse durch eine geringe Kundenaktivität und ungünstige Marktbedingungen beeinträchtigt**
- **Anhaltend starke Netto-Neugeldzuflüsse von CHF 16,4 Mia.**
- **Erhebliche Fortschritte bei der Reduktion der Risiken im Investment Banking: Zielsetzung für das Jahresende wurden vorzeitig erreicht**

21. Oktober 2015 **Im dritten Quartal 2015 setzten sich die positiven Trends aus dem zweiten Quartal 2015 fort, insbesondere die Erfolge in Asien und im Aktiengeschäft sowie die starken Netto-Neugeldzuflüsse. Jedoch hielten auch die negativen Trends an, sodass die Ergebnisse von schwierigen Marktbedingungen und einer geringen Kundenaktivität beeinträchtigt wurden, hauptsächlich im Anleihenverkauf und -handel.**

Tidjane Thiam, Chief Executive Officer, sagte: «Im dritten Quartal 2015 zogen schwierige Marktbedingungen eine geringe Kundenaktivität in unseren beiden Divisionen Investment Banking und Private Banking & Wealth Management nach sich. Dies führte zu geringeren Gewinnen, was sich besonders deutlich an unserem Ergebnis im Anleihenverkauf und -handel zeigt. Die Kapitalzuordnung an das Investment Banking wurde weiter reduziert. Das Leverage Exposure belief sich per Ende des dritten Quartals 2015 auf USD 615,4 Mia., womit das im Februar 2015 gesetzte Ziel für das Jahresende erreicht wurde. In der Division Private Banking & Wealth Management erzielten wir gute Fortschritte und verzeichneten über alle Regionen hinweg starke Netto-Neugeldzuflüsse. Angesichts des Marktumfelds, in dem Privatanleger in Bezug auf ihre Anlagen tendenziell vorsichtig sind, ist dies eine erfreuliche Nachricht. Die Mandatsdurchdringung stieg weiter an. Der Anstieg unseres Share of Wallet im Beratungsgeschäft unseres Investment Banking gegenüber dem Vorquartal und das im Bereich Corporate & Institutional Clients erzielte Ertragswachstum zeugen von den sehr guten Beziehungen der Credit Suisse zu Firmenkunden und Unternehmern.»

Zum Ausblick sagte er: «Die negativen Auswirkungen der schwierigen Marktbedingungen im dritten Quartal 2015 auf die Emissions- und Handelsaktivitäten im Kundengeschäft hielten im Oktober bislang an. Diese standen dem soliden Ergebnis unseres Asiengeschäfts und dem anhaltend gestiegenen Zinserfolg gegenüber. In den kommenden Monaten werden wir uns auf die Umsetzung unserer Strategie konzentrieren, die wir heute bekannt gegeben haben. Unsere Ergebnisse im dritten Quartal verstärken die Notwendigkeit einer Restrukturierung der Bank mit dem Ziel, die Volatilität unserer Erträge zu mildern und die Tätigkeit unseres Investment Banking besser auf die Bedürfnisse der Kunden unserer Division Private Banking & Wealth Management auszurichten. Durch die Implementierung der Strategie und der Organisationsstruktur, die wir heute bekannt gegeben haben, wollen wir weiterhin ein langfristiges, profitables und kapitalgenerierendes Wachstum erreichen.»

Ausgewählte Schlüsselkennzahlen

	in der Periode / Ende			Veränderung in %		in der Periode / Ende		Veränderung in %
	3Q15	2Q15	3Q14	Quartal	Jahr	9M15	9M14	Jahr
Ausgewiesenes Ergebnis (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)								
Nettoertrag	5'982	6'941	6'537	(14)	(8)	19'596	19'439	1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	861	1'646	1'301	(48)	(34)	4'045	2'331	74
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	779	1'051	1'025	(26)	(24)	2'884	1'184	144
Eigenkapitalrendite (in %)	7,1	10,0	9,7	-	-	9,0	3,7	-
Strategische Ergebnisse (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)								
Nettoertrag	5'623	6'758	6'287	(17)	(11)	18'971	19'126	(1)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	826	1'812	1'622	(54)	(49)	4'460	5'341	(16)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	699	1'418	1'115	(51)	(37)	3'352	3'807	(12)
Eigenkapitalrendite (in %)	6,6	13,9	11,0	-	-	10,8	12,7	-
Nicht strategische Ergebnisse (in Mio. CHF)								
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	80	(367)	(90)	-	-	(468)	(2'623)	(82)

Das Kernergebnis enthält Minderheitsanteile ohne bedeutende wirtschaftliche Beteiligung nicht.

Ausgewiesene Kernergebnisse

- Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 779 Mio.

Im dritten Quartal 2015 wies die Credit Suisse einen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 861 Mio. aus, der insbesondere auf ein geringeres Ergebnis im Investment Banking infolge der ungünstigen Marktbedingungen zurückzuführen war. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf CHF 779 Mio., was einem Rückgang um 24% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite betrug 7% und war damit um 3 Prozentpunkte tiefer als im Vorquartal.

Der ausgewiesene Nettoertrag (Kernergebnis) ging im Vorjahresvergleich um 8% zurück, wobei den niedrigeren Nettoerträgen im Investment Banking und im Private Banking & Wealth Management ein höherer Nettoertrag im Corporate Center gegenüberstand. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand verringerte sich gegenüber dem dritten Quartal 2014 um 3%, wobei dem Rückgang im Investment Banking ein Anstieg des Aufwands im Corporate Center und im Private Banking & Wealth Management gegenüberstand.

Im nicht strategischen Geschäft verbesserte sich der Vorsteuergewinn auf CHF 35 Mio., dies im Vergleich zu einem Verlust von CHF 321 Mio. im dritten Quartal 2014.

Strategisches Kernergebnis – ausgewählte Kennzahlen

	in der Periode / Ende			Veränderung in %		in der Periode / Ende		Veränderung in %
	3Q15	2Q15	3Q14	Quartal	Jahr	9M15	9M14	Jahr
Strategische Ergebnisse (in Mio. CHF)								
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	826	1'812	1'622	(54)	(49)	4'460	5'341	(16)
davon Private Banking & Wealth Management	753	1'001	872	(25)	(14)	2'692	2'719	(1)
davon Investment Banking	282	910	995	(69)	(72)	2'307	3'165	(27)
davon Corporate Center	(209)	(99)	(245)	111	(15)	(539)	(543)	(1)

Kernergebnisse im strategischen Geschäft

- Das Ergebnis im strategischen Geschäft des Private Banking & Wealth Management wurde durch eine schwächere Kundenaktivität und ungünstige Marktbedingungen beeinträchtigt
- Diese Bedingungen führten auch zu einem schwächeren Ergebnis im strategischen Geschäft des Investment Banking

Im dritten Quartal 2015 wurde im strategischen Geschäft ein Vorsteuergewinn von CHF 826 Mio. verzeichnet, was einem Rückgang um 49% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn im strategischen Geschäft belief sich auf CHF 699 Mio. und war damit um 37% tiefer im Vergleich zu CHF 1'115 Mio. für das dritte Quartal 2014. Die Eigenkapitalrendite im strategischen Geschäft lag im dritten Quartal 2015 bei 7%.

Private Banking & Wealth Management

Private Banking & Wealth Management

	in der Periode / Ende			Veränderung in %		in der Periode / Ende		Veränderung in %
	3Q15	2Q15	3Q14	Quartal	Jahr	9M15	9M14	Jahr
Ausgewiesenes Ergebnis (in Mio. CHF)								
Nettoertrag	2'935	3'152	3'125	(7)	(6)	9'059	9'411	(4)
Rückstellung für Kreditrisiken	80	44	25	82	220	153	81	89
Personalaufwand	1'214	1'248	1'194	(3)	2	3'691	3'719	(1)
Total sonstiger Geschäftsaufwand	994	923	963	8	3	2'797	4'405	(37)
Total Geschäftsaufwand	2'208	2'171	2'157	2	2	6'488	8'124	(20)
Ergebnis vor Steuern	647	937	943	(31)	(31)	2'418	1'206	100
Kennzahlen (in %)								
Rendite auf dem regulatorischen Kapital	16,5	23,5	27,3	-	-	20,4	12,0	-
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	75,2	68,9	69,0	-	-	71,6	86,3	-
Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)								
Verwaltete Vermögen	1'293,9	1'355,7	1'366,1	(4,6)	(5,3)	1'293,9	1'366,1	(5,3)
Netto-Neugelder	16,4	14,2	7,4	15,5	121,6	47,6	31,2	52,6

Private Banking & Wealth Management – strategische Ergebnisse

	in der Periode / Ende			Veränderung in %		in der Periode / Ende		Veränderung in %
	3Q15	2Q15	3Q14	Quartal	Jahr	9M15	9M14	Jahr
Strategische Ergebnisse (in Mio. CHF)								
Zinserfolg	1'137	1'096	968	4	17	3'214	2'885	11
Wiederkehrender Kommissions- und Gebührenertrag	1'047	1'082	1'149	(3)	(9)	3'196	3'424	(7)
Transaktions- und leistungsabhängige Erträge	750	925	827	(19)	(9)	2'597	2'611	(1)
Sonstiger Ertrag	(23)	(12)	(5)	92	360	(35)	(18)	94
Nettoertrag	2'911	3'091	2'939	(6)	(1)	8'972	8'902	1
Rückstellung für Kreditrisiken	76	31	26	145	192	132	73	81
Total Geschäftsaufwand	2'082	2'059	2'041	1	2	6'148	6'110	1
Ergebnis vor Steuern	753	1'001	872	(25)	(14)	2'692	2'719	(1)
davon Wealth Management Clients	477	669	536	(29)	(11)	1'782	1'683	6
davon Corporate & Institutional Clients	210	244	240	(14)	(13)	684	697	(2)
davon Asset Management	66	88	96	(25)	(31)	226	339	(33)
Kennzahlen (in %)								
Rendite auf dem regulatorischen Kapital	19,7	25,8	26,7	-	-	23,3	28,7	-
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	71,5	66,6	69,4	-	-	68,5	68,6	-
Netto-Neugelder (in Mia. CHF)								
Netto-Neugelder	17,3	15,4	8,8	12,3	96,6	51,1	36,6	39,6

Private Banking & Wealth Management: starke Netto-Neugeldzuflüsse in allen Regionen

- Gegenüber dem dritten Quartal 2014 stabiler Nettoertrag im strategischen Geschäft des Private Banking & Wealth Management mit guten Beiträgen der Bereiche Wealth Management Clients und Corporate & Institutional Clients
- Netto-Neugelder von CHF 16,4 Mia.

Im dritten Quartal 2015 wies die Division Private Banking & Wealth Management einen Nettoertrag von CHF 2'935 Mio. und einen Vorsteuergewinn von CHF 647 Mio. aus. Im strategischen Geschäft wurden ein Vorsteuergewinn von CHF 753 Mio., ein stabiler Nettoertrag von CHF 2'911 Mio., leicht gestiegene Kosten und ein Anstieg der Rückstellungen für Kreditrisiken hauptsächlich im Bereich Corporate & Institutional Clients im Vergleich zum dritten Quartal 2014 verzeichnet. Die stabilen Nettoerträge im strategischen Geschäft beruhten auf einem höheren Zinserfolg, der die geringeren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge kompensierte, die hauptsächlich auf die Dekonsolidierung des Kartengeschäfts (siehe nachfolgenden Abschnitt «Geschäftsentwicklung») sowie auf tiefere transaktions- und leistungsabhängigen Erträge zurückzuführen waren. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital im strategischen Geschäft belief sich auf 20%, und das Aufwand-Ertrag-Verhältnis stieg auf 72%.

Im dritten Quartal 2015 beliefen sich die Netto-Neugelder im strategischen Geschäft des Private Banking & Wealth Management auf CHF 17,3 Mia. und die ausgewiesenen Netto-Neugelder auf CHF 16,4 Mia. Wealth Management Clients verzeichnete Netto-Neugelder von CHF 10,5 Mia. mit Wachstum in allen Regionen und einem ausgewogenen Beitrag aller Kundensegmente. Darüber hinaus stieg die Mandatsdurchdringung im Bereich Wealth Management Clients aufgrund der Verkaufsdynamik von *Credit Suisse Invest* von 17% per Ende 2014 auf 21% per Ende des dritten Quartals 2015. Die verwalteten Vermögen im Private Banking & Wealth Management gingen seit Ende des zweiten Quartals 2015 um CHF 61,8 Mia. auf CHF 1'293,9 Mia. per Ende des dritten Quartals 2015 zurück. Dies war hauptsächlich auf ungünstige Marktbedingungen und die Einführung überarbeiteter Richtlinien zu verwalteten Vermögen zurückzuführen.

Mit den von der Gruppe am 1. Juli 2015 eingeführten überarbeiteten Richtlinien zu verwalteten Vermögen wurden in erster Linie spezifischere Kriterien und Indikatoren eingeführt, die zur Beurteilung dienen, ob Kundenvermögen zu den verwalteten Vermögen zählen. Mit dem Inkrafttreten dieser Richtlinien wurden verwaltete Vermögen in Höhe von CHF 46,4 Mia. neu als Kundenvermögen eingestuft, was sich im dritten Quartal 2015 als struktureller Effekt niederschlug. Diese Einstufung von insgesamt CHF 46,4 Mia. entfiel zu CHF 38,1 Mia. auf den Bereich Wealth Management Clients und zu CHF 8,3 Mia. auf den Bereich Corporate & Institutional Clients.

Der Bereich Wealth Management Clients verzeichnete eine Nettomarge von 23 Basispunkten. Die Nettomarge ging damit gegenüber dem dritten Quartal 2014 um 2 Basispunkte zurück, wobei beide Quartale von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten beeinträchtigt wurden. Im Vergleich zum Vorquartal sank die Nettomarge um 8 Basispunkte. Dies ist zurückzuführen auf niedrigere transaktions- und leistungsabhängige Erträge, höhere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten sowie geringere wiederkehrende Kommissions- und Gebührenerträge, denen ein Rückgang der verwalteten Vermögen und ein gestiegener Zinserfolg gegenüberstanden.

Die risikogewichteten Aktiven erhöhten sich in der Division Private Banking & Wealth Management im Berichtsquartal um CHF 2,6 Mia. auf CHF 108,3 Mia., was in erster Linie auf günstige Wechselkursentwicklungen, Modellaktualisierungen und Anpassungen der Berechnungsmethode zurückzuführen war. Das Leverage Exposure wurde um CHF 7,2 Mia. auf CHF 373,0 Mia. reduziert. Im nicht strategischen Geschäft des Private Banking & Wealth Management beliefen sich die risikogewichteten Aktiven per Ende des dritten Quartals 2015 auf CHF 4,4 Mia. und das Leverage Exposure auf CHF 3,9 Mia.; beide Werte blieben damit gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2015 stabil.

Im nicht strategischen Geschäft wurde ein Vorsteuerverlust von CHF 106 Mio. verzeichnet, im Vergleich zu einem Vorsteuergewinn von CHF 71 Mio. im dritten Quartal 2014, der einen Gewinn aus der Veräusserung des lokal in Deutschland gebuchten Private-Banking-Geschäfts enthalten hatte. Der Geschäftsaufwand belief sich auf CHF 126 Mio., einschliesslich Kosten von CHF 68 Mio. zur Erfüllung von Anforderungen bezüglich der Einigung mit US-Behörden im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden US-Geschäft.

Geschäftsentwicklung:

Per 1. Juli 2015 wurde die Herausgabe von Kredit- und Charge-Karten («Kartengeschäft») von der Gruppe an die Swisscard AECS GmbH («Swisscard») übertragen. Die Gruppe hält eine hohe Beteiligung an diesem Unternehmen. Als Folge dieser Übertragung wurde das Kreditkartengeschäft per 1. Juli 2015 dekonsolidiert, einschliesslich der bestehenden Minderheitsbeteiligung am Kreditkartengeschäft. Daher werden Gewinne/Erträge und Aufwendungen aus dem Kartengeschäft nicht mehr vollständig in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe oder in den Ergebnissen von Wealth Management Clients innerhalb des Segments Private Banking & Wealth Management berücksichtigt. Allerdings ist der Nettoertragsanteil der Gruppe aus der Beteiligung an der Swisscard in allen drei Darstellungen im Nettoertrag erfasst. Gleichzeitig wurde der der Minderheitsbeteiligung zurechenbare Reingewinn der Gruppe infolge der Dekonsolidierung reduziert. Angesichts der Tatsache, dass die Gruppe nach wie vor eine Beteiligung an der Swisscard hält, sind infolge der Dekonsolidierung insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf den den Aktionären zurechenbaren Reingewinn/(-verlust) der Gruppe zu erwarten.

Investment Banking

Investment Banking

	in der Periode / Ende			Veränderung in %		in der Periode / Ende		Veränderung in %
	3Q15	2Q15	3Q14	Quartal	Jahr	9M15	9M14	Jahr
Ausgewiesenes Ergebnis (in Mio. CHF)								
Nettoertrag	2'356	3'381	3'303	(30)	(29)	9'320	10'061	(7)
Rückstellung für Kreditrisiken	30	7	36	329	(17)	38	31	23
Personalaufwand	1'159	1'545	1'450	(25)	(20)	4'256	4'470	(5)
Total sonstiger Geschäftsaufwand	1'292	1'214	1'301	6	(1)	3'591	3'465	4
Total Geschäftsaufwand	2'451	2'759	2'751	(11)	(11)	7'847	7'935	(1)
Ergebnis vor Steuern	(125)	615	516	–	–	1'435	2'095	(32)
Kennzahlen (in %)								
Rendite auf dem regulatorischen Kapital	–	9,9	8,3	–	–	7,7	11,4	–
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	104,0	81,6	83,3	–	–	84,2	78,9	–

Investment Banking – strategische Ergebnisse

	in der Periode / Ende			Veränderung in %		in der Periode / Ende			Veränderung in %	
	3Q15	2Q15	3Q14	Quartal	Jahr	9M15	9M14	Jahr		
Strategische Ergebnisse (in Mio. CHF)										
Anleihenemissionsgeschäft	326	467	519	(30)	(37)	1'125	1'470	(23)		
Aktienemissionsgeschäft	117	240	214	(51)	(45)	510	665	(23)		
Total Emissionsgeschäft	443	707	733	(37)	(40)	1'635	2'135	(23)		
Beratungs- und sonstige Kommissionserträge	192	207	170	(7)	13	531	511	4		
Total Emissions- und Beratungskommissionen	635	914	903	(31)	(30)	2'166	2'646	(18)		
Anleihenverkauf und -handel	888	1'393	1'544	(36)	(42)	4'005	4'587	(13)		
Aktienverkauf und -handel	1'201	1'320	1'069	(9)	12	3'865	3'394	14		
Total Verkauf und Handel	2'089	2'713	2'613	(23)	(20)	7'870	7'981	(1)		
Sonstige	(103)	(78)	(97)	32	6	(240)	(288)	(17)		
Nettoertrag	2'621	3'549	3'419	(26)	(23)	9'796	10'339	(5)		
Rückstellung für Kreditrisiken	15	7	29	114	(48)	23	24	(4)		
Total Geschäftsaufwand	2'324	2'632	2'395	(12)	(3)	7'466	7'150	4		
Ergebnis vor Steuern	282	910	995	(69)	(72)	2'307	3'165	(27)		
Kennzahlen (in %)										
Rendite auf dem regulatorischen Kapital	4,8	15,6	17,1	–	–	13,1	18,9	–		
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	88,7	74,2	70,0	–	–	76,2	69,2	–		

Investment Banking: erhebliche Fortschritte bei der Reduktion des Leverage Exposure

- Dem guten Ergebnis im Aktiengeschäft standen aufgrund schwieriger Marktbedingungen, die zu einer verringerten Kundenaktivität führten, deutlich geringere Ergebnisse im Anleihen- und Emissionsgeschäft gegenüber

Das Investment Banking verzeichnete im dritten Quartal 2015 einen Nettoertrag von CHF 2'356 Mio. und einen Vorsteuerverlust von CHF 125 Mio. Gegenüber dem dritten Quartal 2014 sanken die Erträge um 29%. Dies beruhte auf einem besseren Ergebnis im Aktiengeschäft, dem wesentlich schwächere Ergebnisse im Anleihen- und Emissionsgeschäft gegenüberstanden. Der Geschäftsaufwand im Investment Banking ging im Berichtsquartal um 11% zurück.

Das strategische Geschäft des Investment Banking verzeichnete einen Vorsteuergewinn von CHF 282 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 2'621 Mio. Im Vergleich zum aussergewöhnlich starken dritten Quartal 2014, in dem bedeutende Kundentransaktionen durchgeführt wurden, sanken die Erträge im strategischen Geschäft um 23%. Dies war auf schwierige Marktbedingungen im dritten Quartal 2015 zurückzuführen, die eine rückläufige Kundenaktivität im Anleihenverkauf und -handel sowie im Emissionsgeschäft zur Folge hatten. Die Erträge im Anleihenverkauf und -handel waren gegenüber dem starken Vorjahresquartal deutlich rückläufig. Dies basierte auf der starken Volatilität an den Kreditmärkten, die zu einer niedrigen Kundenaktivität im dritten Quartal 2015 führten. Im Aktienverkauf und -handel wurde ein verbessertes Ergebnis verzeichnet, da die gestiegene Marktvolatilität höhere Handelsvolumen nach sich zog. Im Emissions- und Beratungsgeschäft waren die Ergebnisse rückläufig, da den höheren Ergebnissen im Beratungsgeschäft schwächere Ergebnisse im Aktien- und Anleihenemissionsgeschäft gegenüberstanden, die mit der geringeren branchenweiten Emissionsaktivität zusammenhingen. Gegenüber dem dritten Quartal 2014 ging der Geschäftsaufwand im strategischen Geschäft um 3% zurück, da dem niedrigeren Aufwand für die variable Vergütung höhere Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten gegenüberstanden. Zu letzteren zählten unter anderem CHF 128 Mio. in Verbindung mit einer Einigung bezüglich CDS sowie höhere Investitionen in unsere Risiko-, regulatorische und Compliance-Infrastruktur.

Beim Abbau des Leverage Exposure im Investment Banking wurden erhebliche Fortschritte erzielt. Im dritten Quartal 2015 wurde das Leverage Exposure im Investment Banking um USD 59,9 Mia. auf USD 615,4 Mia. verringert. Damit wurde das Ziel für das Leverage Exposure der Division von USD 600 Mia. bis USD 620 Mia.

bis Ende 2015 bereits vorzeitig erreicht. Per Ende des dritten Quartals 2015 wies das Investment Banking risikogewichtete Aktiven von USD 164,3 Mia. aus, was einem Rückgang um USD 2,6 Mia. seit Ende des zweiten Quartals 2015 entspricht.

Das nicht strategische Geschäft des Investment Banking verzeichnete im Berichtsquartal einen Vorsteuerverlust von CHF 407 Mio. und einen negativen Nettoertrag von CHF 265 Mio. Der negative Nettoertrag war höher als im dritten Quartal 2014, wobei der Geschäftsaufwand aufgrund von niedrigeren Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten rückläufig war.

Kapital, Leverage und Kosten

Eigenmittel- und Leverage-Kennzahlen

Ende	Gemäss Einführungsbestimmung («Phase-in»)			Vollständig umgesetzt («Look-through»)		
	3Q15	2Q15	4Q14	3Q15	2Q15	4Q14
BIZ-Eigenmittelquoten (in %)						
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,0	13,9	14,9	10,2	10,3	10,1
Kernkapitalquote (T1)	16,8	16,7	17,1	14,3	14,3	14,0
Gesamtkapitalquote	20,1	20,1	20,8	16,7	16,6	16,5
Leverage-Kennzahlen (in %, wo nicht anders vermerkt)						
Leverage-Risikoposition (in Mia. CHF)	1'050,7	1'067,4	1'157,6	1'044,9	1'061,8	1'149,7
BIZ-Leverage-Ratio des harten Kernkapitals (CET1)	3,9	3,7	3,7	2,8	2,7	2,5
BIZ-Leverage-Ratio des Kernkapitals (T1)	4,6	4,4	4,3	3,9	3,7	3,5
Schweizer Leverage Ratio	5,5	5,3	5,2	4,5	4,3	4,1

Weitere Reduktion des Leverage Exposure

- Stetige Fortschritte beim Abbau des Leverage Exposure
- Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 10,2%

In den letzten Jahren hat sich der Fokus der Aufsichtsbehörden auf die ungewichtete Betrachtung des Eigenkapitals (Leverage Ratio) verschoben, wobei sich die entsprechenden Anforderungen verschärfen. Zur Erfüllung dieser strengeren Vorschriften hat die Credit Suisse einen Plan ausgearbeitet, um ihr Leverage Exposure deutlich zu reduzieren.

Im Berichtsquartal reduzierte die Credit Suisse das Leverage Exposure auf Look-through-Basis weiter um 2% auf CHF 1'044,9 Mia. Per Quartalsende belief sich die Schweizer Leverage Ratio auf Look-through-Basis auf 4,5% und die Tier 1 Leverage Ratio auf Look-through-Basis (BIZ) auf 3,9%, wobei die Leverage Ratio auf Look-through-Basis für das harte Kernkapital (CET1) bei 2,8% lag.

Eine weitere wichtige Messgrösse zur Bewertung der Kapitalbasis von Banken ist die Quote des harten Kernkapitals (CET1) gemessen an den risikogewichteten Aktiven auf Look-through-Basis. Per Ende des dritten Quartals 2015 wies die Credit Suisse eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 10,2% aus. Diese liegt leicht unter der Quote von 10,3% per Ende des zweiten Quartals 2015, was auf höhere risikogewichtete Aktiven im Bereich Wealth Management Clients aufgrund von Modellaktualisierungen und Anpassungen der Berechnungsmethode zurückzuführen ist.

Dividendenpolitik

Gemäss der Mitteilung zur Strategie beabsichtigt die Credit Suisse, eine Dividendenpolitik fortzuführen, die eine Dividendenausschüttung von mindestens CHF 0.70 je Aktie oder von mindestens 40% des über einen Zeitraum von fünf Jahren generierten frei verfügbaren betrieblichen Kapitals anstrebt, was als ein neuer KPI im Rahmen der heute bekannt gegebenen neuen Strategie definiert wurde. Darüber hinaus plant die Credit Suisse, die Möglichkeit der Wahldividende auslaufen zu lassen, sobald die Kapital- und Leverage-Ziele erreicht sind. Dies wird spätestens für das Jahr 2017 erwartet, wenn bezüglich der Eigenkapitalvorschriften grössere Klarheit bestehen dürfte. [Für weitere Informationen siehe Strategiepräsentationen vom 21. Oktober 2015.]

Dokumentation Quartalsergebnisse

Diese Medienmitteilung enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Earnings Release zum Finanzergebnis im dritten Quartal 2015 (3Q15 Earnings Release), die unseres Erachtens von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Das vollständige Earnings Release zum Finanzergebnis im dritten Quartal 2015, das gleichzeitig veröffentlicht wurde, enthält zusätzliche umfassende Informationen zu unseren Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zu unserer Berichterstattungsmethode und einigen in diesen Dokumenten verwendeten Begriffen. In dieser Medienmitteilung sind keine Verweise auf das vollständige Earnings Release zum Finanzergebnis enthalten.

Das vollständige Earnings Release zum Finanzergebnis und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen sind heute ab 6.00 Uhr MESZ online verfügbar unter: <https://www.credit-suisse.com/results>

Präsentation der Ergebnisse für das dritte Quartal 2015 – Mittwoch, 21. Oktober 2015

Anlass	Investorentag	Medienorientierung
Zeit	12:00 Zürich 11:00 London 06:00 New York	07:30 Zürich 06:30 London 01:30 New York
Sprache	Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.	Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache. Simultanübersetzung (Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch) verfügbar.
Zugriff via Internet	Live-Internetübertragung: https://www.credit-suisse.com/investorday Tonaufzeichnung verfügbar	Live-Internetübertragung: www.credit-suisse.com/results Videoaufzeichnung verfügbar
Zugriff via Telefon	+41 44 580 40 01 (Schweiz) +44 1452 565 510 (Europa) +1 866 389 9771 (USA) Referenz: «Credit Suisse Group Investor Day» Alle Teilnehmer werden gebeten, das Passwort «investor» anzugeben. Bitte wählen Sie sich 20 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.	+41 44 580 40 01 (Schweiz) +44 1452 565 510 (Europa) +1 866 389 9771 (USA) Referenz: «Credit Suisse Group quarterly results» Alle Teilnehmer werden gebeten, das Passwort «media» anzugeben. Bitte wählen Sie sich 10-15 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.
Aufzeichnung	Aufzeichnung etwa ein Tag nach der Veranstaltung verfügbar: +41 44 580 34 56 (Schweiz) +44 1452 550 000 (Europa) +1 866 247 4222 (USA) Konferenz-ID: 52619186#	Aufzeichnung etwa eine Stunde nach der Veranstaltung verfügbar: +41 44 580 34 56 (Schweiz) +44 1452 550 000 (Europa) +1 866 247 4222 (USA) Konferenz-ID Englisch: 60034614# Konferenz-ID Deutsch: 60041211#

Anfragen

Media Relations Credit Suisse, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com

Investor Relations Credit Suisse, Telefon +41 44 333 71 49, investor.relations@credit-suisse.com

Cautionary statement regarding forward-looking information

This media release contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the US or other developed countries in 2015 and beyond;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic objectives, including improved performance, reduced risks, lower costs and more efficient use of capital;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- the ability to achieve our cost efficiency goals and cost targets; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in I – Information on the company in our Annual Report 2014.